

Krankenversicherung Diese 18 Krankenkassen wollen ab Januar die Beiträge senken

Gesetzlich Krankenversicherte zahlen bald weniger: Ab Januar müssen die Arbeitgeber die Hälfte der Zusatzbeiträge übernehmen. Darüber hinaus wollen 18 Kassen die Beiträge zusätzlich senken.

Im Jahr 2019 wird die Krankenversicherung für die meisten gesetzlich Versicherten deutlich günstiger. So sinkt für Selbstständige mit geringem Einkommen der Mindestbeitrag: Bislang lag er bei monatlich 356 Euro, ab dem kommenden Monat sind es 160 Euro.

Viele Angestellte werden ebenfalls entlastet: In Zukunft übernehmen Arbeitgeber nicht mehr nur wie bisher die Hälfte des allgemeinen Beitragssatzes von 14,6 Prozent, sondern auch die Hälfte des Zusatzbeitrags, den die Versicherten bislang allein schultern mussten. Für einen Arbeitnehmer mit 3000 Euro Monatseinkommen brutto macht das bei einem Zusatzbeitrag von einem Prozent eine Ersparnis von immerhin 180 Euro im Jahr, hat die Stiftung Warentest errechnet.

Bei allen Kassen müssen die beabsichtigten Änderungen des Zusatzbeitrags allerdings noch durch den Verwaltungsrat sowie den Aufsichtsbehörden bestätigt werden. Im Detail sind also noch Abweichungen möglich.

Krankenkasse	Beitrag ab Januar 2019 (in Prozent)	davon: Zusatzbeitrag	Beitrag im Dezember 2018 (in Prozent)	davon: Zusatzbeitrag
AOK Bremen/Bremerhaven	15,3	0,7	15,4	0,8
AOK Hessen	15,5	0,9	15,6	1
AOK Rheinland/Hamburg	15,7	1,1	16	1,4
Bergische KK	15,75	1,15	15,99	1,39
Bertelsmann BKK	<15,8	<1,2	15,8	1,2
BKK Firmus	15,04	0,44	15,2	0,6
BKK Freudenberg	15,3	0,7	15,5	0,9
BKK Gildemeister Seidensticker	15,7	1,1	15,8	1,2
BKK Melitta Plus	15,5	0,9	15,7	1,1
BKK Verbund Plus	<15,3	<0,7	15,3	0,7
Continental BKK	15,7	1,1	15,9	1,3
Debeka BKK	15,4	0,8	15,5	0,9
hkk	<15,19	<0,59	15,19	0,59
mhplus BKK	15,58	0,98	15,7	1,1
Salus BKK	15,39	0,79	15,55	0,95
Securvita	15,7	1,1	16,3	1,7
TK	<15,5	<0,9	15,5	0,9
WMF BKK	15,5	0,9	15,7	1,1
BKK Wirtschaft und Finanzen	>15,7	>1,1	15,7	1,1
TBK Thüringer BKK	15,5	0,9	15,4	0,8